Pressemitteilung

ZIA: „Einzelhandel und Hotellerie müssen in der Corona-Enquete berücksichtigt werden“

Berlin, 26.6.2025 – Zur Einsetzung der Corona-Enquete äußert sich Aygül Özkan, Hauptgeschäftsführerin des ZIA, kritisch: „Die Auswirkungen der Corona-Maßnahmen auf den Einzelhandel und die Hotellerie waren gravierend. In einzelnen Fällen wurde durch Lockdowns oder Zugangsbeschränkungen die Existenz einzelner Betriebe ausgelöscht. Dass gerade diese beiden wichtigen Teile unserer Gesellschaft nicht Bestandteil der Corona-Enquete sein sollen, ist unverständlich. Grundsätzlich ist die Einsetzung der Corona-Enquete sehr zu begrüßen und erfüllt eine langjährige Forderung des ZIA. Ich fordere aber jetzt die Regierungsfraktionen dringend auf, den Einzelhandel und die Hotellerie in die Untersuchungen dieser Corona-Enquete aufzunehmen.“

Über den ZIA

Der Zentrale Immobilien Ausschuss e.V. (ZIA) ist der Spitzenverband der Immobilienwirtschaft. Er spricht durch seine Mitglieder, darunter mehr als 30 Verbände, für rund 37.000 Unternehmen der Branche entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Der ZIA gibt der Immobilienwirtschaft in ihrer ganzen Vielfalt eine umfassende und einheitliche Interessenvertretung, die ihrer Bedeutung für die Volkswirtschaft entspricht. Als Unternehmer- und Verbändeverband verleiht er der gesamten Immobilienwirtschaft eine Stimme auf nationaler und europäischer Ebene mit Präsenz in Brüssel, Wien und Zürich – und im Bundesverband der deutschen Industrie (BDI). Präsidentin des Verbandes ist Iris Schöberl.

Kontakt

ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.
Leipziger Platz 9
10117 Berlin
Tel.: 030 / 20 21 585 – 0
E-Mail: presse@zia-deutschland.de Internet: www.zia-deutschland.de